

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. März 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 139

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 8.3.43. Wolker, bereits 9.30 Uhr: Wurde auf Polizei gerufen, Briefe auch <Sch> conto unter <verschärften Zinsen / verschärfter Zensur>. Unkluge Jugend schrieb: Wir spüren Ihr Wirken hinter der Front, General, wir sind auch noch da. Betrübt über das Promemoria von Freiburg - besonders in Liturgischem.

Kagermeier: Hat die Predigt gestern gefilmt und bringt die drei Scheiben und probiert auf dem Lautsprecherkasten. Cento [Ital. „Hundert“].

Schwester Pia: Übernimmt 12.00 Uhr Manuskript der Papstpredigt und Nachmittag arbeiten sie daran. Auch Philemona kommt und Fischer.

Nachmittag besuche ich 1) Im Mutterhaus Prälat, schwerer Rückfall. Heute etwas besser. Um den Segen des Heiligen Vaters bitten. Für Vorträge bei den Schwestern Zöllner in Aussicht genommen. 2) Im Krankenhaus General Lutz, der Friedbald gerufen hatte wegen Firmungsfahrten.

Malmolitor, um sich wegen der gestrigen Feier zu erkundigen.

In der Nacht 23.20 - 00.25 Uhr (?) Sirene ohne Bomben. Eine große Zahl von Flugzeugen - 400? - in Nürnberg und Umgebung. Obwohl Neumond, es war aber sternenklar.